



Stiftung
Friederika

Betriebs- und Rahmenkonzept

zur Leistungsvereinbarung mit IV-Kontraktmanagement

Die Friederika Stiftung

Lernen fürs Leben

In der Friederika Stiftung besteht die Möglichkeit, in den verschiedenen Berufsfeldern auf den Niveaus INSOS PrA, Attest EBA und arbeitspraktische Stufe eine Ausbildung zu absolvieren. In Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle werden die Art und der modulare Aufbau der Ausbildung festgelegt. Der Prozess wird laufend überprüft und nach Bedarf angepasst. Unser Ausbildungskonzept beruht auf einer ganzheitlichen Arbeitsweise und sieht in der Regel eine Kombination von Berufsausbildung, Berufsfachschule und Ausbildung im Bereich Wohnen vor. Diese tragfähige und fördernde Struktur bildet eine optimale Grundlage, welche eine erfolgreiche Ausbildung sowie berufliche und soziale Integration ermöglicht. Die Ausbildungslehrgänge sind modular aufgebaut und berücksichtigen die individuellen Ressourcen und Möglichkeiten der Lernenden. Sind die Voraussetzungen gegeben, ist es vereinzelt möglich, extern zu wohnen und die berufliche Ausbildung in der Friederika Stiftung zu absolvieren oder intern zu wohnen und die berufliche Ausbildung extern zu absolvieren.

Ziel/Auftrag/Zielgruppe

Die Friederika Stiftung ermöglicht Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten die gesellschaftliche Integration im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich. Lernen fürs Leben.

Dienstleistung, Leistungsumfang, Kernprozess

Die Friederika Stiftung bietet als Kernprozess anerkannte berufliche Ausbildungen, partnerschaftliche Anleitung im lebenspraktischen Bereich und konkrete Begleitung und Unterstützung zu Selbständigkeit und Integration an.

Praktische Ausbildung PrA nach INSOS

2 Jahre

Die Praktische Ausbildung PrA nach INSOS orientiert sich an einem Rahmenprogramm und berücksichtigt individuelle Fähigkeiten und Ressourcen. Die Lernenden besuchen die interne Berufsfachschule mit berufskundlichem Unterricht, allgemeinbildendem Unterricht und Sport. Der Unterricht wird von qualifizierten Fachkräften erteilt. Externe Praktika vertiefen und ergänzen die Ausbildung. In einem von einer externen Fachperson durchgeführten Qualifikationsverfahren werden am Schluss der Ausbildung die Bildungsziele überprüft. Ein Kompetenznachweis gibt Auskunft über die individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse der/des Lernenden. Der Ausbildungsabschluss wird mit einem Ausweis bestätigt. Ziel der Ausbildung ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest EBA

2 Jahre

Die berufliche Grundbildung EBA ist wie die drei- oder vierjährige Grundbildung in einer Verordnung über die berufliche Grundbildung geregelt und führt zu einem standardisierten Beruf. Vermittelt werden Qualifikationen zur Ausübung eines Berufs mit einfacheren Anforderungen. Die Lernenden besuchen eine externe Berufsfachschule. Der Unterricht und die überbetrieblichen Kurse ÜK sind in der jeweiligen Verordnung über die berufliche Grundbildung geregelt. Externe Praktika vertiefen und ergänzen die Ausbildung. Die berufliche Grundbildung schliesst nach einer offiziellen Prüfung mit einem eidgenössischen Berufsattest ab. Ziel der Ausbildung ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Lehr- und Lernverständnis

- Die Friederika Stiftung orientiert sich an den vorhandenen Ressourcen der Lernenden und ihrem Entwicklungspotential.
- Reifungs- und Lernprozesse, Selbsttätigkeit und Selbstverantwortlichkeit werden gefördert.
- Die Ausbildungsinhalte sind definiert und führen zu beruflichen und sozialen Fertigkeiten.
- Die methodische und didaktische Arbeitsweise berücksichtigt die unterschiedlichen Schul- und Lebenserfahrungen der Lernenden.

Zusammenarbeit

Die regelmässige Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern, den gesetzlichen Vertretern der Lernenden und den Eingliederungsfachpersonen der IV dienen der Entwicklungsförderung der Lernenden.

Öffentlichkeitsarbeit

- Eine transparente Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen (IV, Sozialdienste, andere Institutionen), den kantonalen Behörden, den Lehraufsichtskommissionen u.a. bietet Gewähr für eine professionelle Ausbildung.
- Leitung und Mitarbeitende vertreten die Interessen der Institution in Verbänden und Fachkommissionen.
- Mit der Gemeinde und der Region sind wir im Dialog.
- Mit unseren Dienstleistungen und Produkten sensibilisieren wir die Öffentlichkeit für unser Ausbildungsangebot.
- Aktuelle Informationen sind der Homepage, Info-Broschüre und dem Jahresbericht zu entnehmen.

Rechtssitz der Trägerschaft

Rechtssitz der Stiftung ist Walkringen. Die strategische Führung nimmt der Stiftungsrat wahr, der sich aus mindestens fünf Mitgliedern zusammensetzt.

Beziehungsnetz im ersten Arbeitsmarkt, Positionierung auf dem Markt

Kontakt und Begleitung/Coaching durch die Bildungsverantwortlichen des jeweiligen Berufsbereichs.

Branchen

- Gärtnerei-Betriebe, G
- Gartenbau-Betriebe, G
- Grosshaushalte sowie Alters- und Pflegeheime, Hotels, HW
- Privathaushalte, HWLW
- Restaurants, Mensen, Kantinen, Alters- und Pflegeheime, K
- Landwirtschaftsbetriebe, LW
- Schreinerei-Betriebe, S
- Werkhof, Schulen, Sportzentren, Firmen, Institutionen, BUH

Informationsanlässe für Arbeitgeber:innen und Praktikumsleiter:innen, sowie Arbeitsaufträge, die wir herausgeben oder selber annehmen, verstärken das Netzwerk und erhöhen die Chance, geeignete Arbeitsstellen zu finden.

Zielgruppe

Aufgenommen werden Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren mit einer Lernbeeinträchtigung und besonderem Förderungsbedarf, die die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben und

- auf individuelle Lernhilfen und professionelle Förderung angewiesen sind;
- Anrecht auf IV-Leistungen bezüglich einer Erstausbildung haben;
- vornehmlich praktische Fähigkeiten haben;
- über eine gewisse Selbständigkeit im persönlichen Bereich verfügen.

Anzahl der angebotenen Plätze (Stand 5/23)

29 Wohnplätze für Jugendliche in

- erstmaliger beruflicher Ausbildung
- Abklärungsmassnahmen
- Vorbereitungsmassnahmen

Zusätzlich Plätze ABU / BKU / Sport von extern gemäss Leistungsvereinbarung mit der IV.

Ausbildung Wohnen mit Wohnschule

Wohnen auf verschiedenen Wohngruppen mit unterschiedlichen Betreuungsformen gemäss IV.

Qualitätsmanagement

Die Friederika Stiftung ist ein zertifizierter Betrieb:

- ProSpecieRara
- BioSuisse
- Mitglied Swiss Excellence Forum

Die Qualitätssicherung und -entwicklung basiert auf einem vernetzten, dynamischen und ressourcenorientierten Verständnis von Qualität. In regelmässigen Audits wird unsere Qualität von externen Expertinnen/Experten überprüft. Die Friederika Stiftung strebt Excellence an.

Massnahmen

Für die Umsetzung zuständige Person

Andreas Burckhardt, Geschäftsleiter

Telefon 031 701 38 13, andreas.burckhardt@friederika.ch

Kurzbeschreibung der Massnahmen

(Kernprozess «Ausbildung»)

Erstmalige Berufliche Ausbildung in der Institution

EBA (TZ 905.060.2) und
PrA INSOS (TZ 905.060.2.2)

Ziele

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung (QV / Attest)
- Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Selber erwirtschaftetes (Teil-)Einkommen nach der Ausbildung
- Soziale Integration und Inklusion
- Grösstmögliche Selbständigkeit und Selbstbestimmung

Berufsbereiche

- Betriebsunterhalt
 - Gärtnerei / Garten- und Landschaftsbau
 - Küche
 - Hauswirtschaft
 - Landwirtschaft
 - Hauswirtschaft-Landwirtschaft
 - Schreinerei
-

Erstmalige Berufliche Ausbildung EBA / PrA INSOS im ersten Arbeitsmarkt

(TZ 905.030.5) vormals Supported Education

Ziele

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung (QV/ Attest)
 - Integration in den ersten Arbeitsmarkt
 - Selber erwirtschaftetes (Teil-)Einkommen nach der Ausbildung
 - Soziale Integration und Inklusion
 - Grösstmögliche Selbständigkeit und Selbstbestimmung
-

Interne Berufsfachschule

- Allgemeinbildender Unterricht/Sport (TZ 905.063.2)
 - Berufskundlicher Unterricht im entsprechenden Berufsbereich (TZ 905.063.2.1)
-

Ausbildung Wohnen

(TZ 905.080.2 | 905.081.2 | 905.082.2)

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Wohnen
 - Grösstmögliche Selbständigkeit und Selbstbestimmung im Alltag
 - Soziale, gesellschaftliche Integration und Inklusion
-

Berufliche Abklärung für Jugendliche

(TZ 905.052.2)

- Berufspraktische Eignungsklä rung
 - Klarheit über Berufs- und Ausbildungsrichtung, sowie individuelle Leistungsfähigkeit
 - Festlegung des Ausbildungsniveaus PrA oder EBA (allenfalls EFZ)
-

Vorbereitungsmassnahme

Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (TZ 905.051.2)

Gezielte Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (TZ 905.066.2)

- Vorbereitung auf eine erfolgreiche Ausbildung in der Friederika Stiftung
 - Je nach Bedarf Klärung oder Bestätigung des Berufswunsches
 - Aufbauen von Arbeits- und Leistungsfähigkeit
-

Job Coaching

(TZ 905.030.5 | 905.071.5)

- Begleitende Integrationsmassnahmen in den ersten Arbeitsmarkt nach Ausbildung
-

Besonderes Volksschulangebot (bVSA)

Im Auftrag der Bildungs- und Kulturdirektion BKD des Kantons Bern (Leistungsvertrag), handelnd durch das Amt für Kindergärten, Volksschule und Beratung (AKVB)

- Integrative Sonderbeschulung
- Vorbereitung auf eine Ausbildung in der Friederika Stiftung

Umsetzung der Massnahmen

Erstmalige Berufliche Ausbildung EBA / PrA INSOS in der Institution

(TZ 905.060.2 | TZ 905.060.2.2)

Mittel

- Berufliche Ausbildung nach Ausbildungsprogrammen INSOS / EBA
- Modularer Aufbau der Ausbildungsinhalte
- Berufsfachschule intern bei Ausbildungsrichtung PrA: Berufskundlicher Unterricht (Massnahme TZ 905.063.2.1), Allgemeinbildender Unterricht (ABU) und Sport (Massnahme TZ 905.063.2)
- Individuelle Prozessbegleitung und Unterstützung durch Bezugspersonen
- Regelmässige Selbst- und Fremdeinschätzung des Lernprozesses
- Dokumentation des Ausbildungs- und Entwicklungsprozesses
- Lerndokumentation der Lernenden
- Test- und Referenzarbeiten
- Externe Praktika als wichtige Vertiefung und Ergänzung der Ausbildung und Bezug zum ersten Arbeitsmarkt
- Externe Aufträge, Produktion, Verkauf schaffen Bezug zum ersten Arbeitsmarkt
- Stellenvermittlung inkl. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgesprächen und Anstellungsgesprächen
- Je nach Bedarf Therapien bei Fachpersonen extern

Methoden

- Ganzheitliche und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Förderung von Handlungskompetenzen: Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- Orientierung am Rahmenplan, individuellen Möglichkeiten und am ersten Arbeitsmarkt
- Individuelle und zielorientierte Förderpläne
- Standort-, Qualifikations- und Zielvereinbarungsgespräche, davon mindestens einmal jährlich zusammen mit IV-Eingliederungsfachperson
- Lerncoaching und sozialpädagogisches Coaching
- Projekt- und Vertiefungstage
- Beobachtungen, Erfahrungen, Referenz- und Vergleichsarbeiten sowie Berichte und Referenzen aus externen Praktika als Grundlagen zur Beurteilung von Leistungs- und Arbeitsfähigkeit

Job Coaching

(TZ 905.030.5 | 905.071.5) nach Abschluss der internen Ausbildung (bei Bedarf)

Ausbildung Wohnen

(TZ 905.080.2 | 905.081.2 | 905.082.2)

Mittel

- Ausbildung im Bereich Wohnen nach Ausbildungsprogrammen
- Wohnschulunterricht
- Modularer Aufbau der Ausbildungsinhalte
- Individuelle Prozessbegleitung und Unterstützung durch Bezugspersonen
- Erlebnispädagogische Projekte
- Freizeitgestaltung
- Wohnen in verschiedenen Settings und differenzierter Betreuung/Begleitung
- Dokumentation des Ausbildungs- und Entwicklungsprozesses
- Lerndokumentation der Lernenden
- Test- und Referenzarbeiten
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Je nach Bedarf Therapien bei Fachpersonen extern
- Unterstützung bei der Suche nach einer Anschlusslösung Wohnen

Methoden

- Ganzheitliche und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Förderung von Handlungskompetenzen insbesondere Sozial- und Selbstkompetenzen
- Individuelle und zielorientierte Förderpläne
- Standort-, Qualifikations- und Zielvereinbarungsgespräche, davon mindestens einmal jährlich zusammen mit IV-Eingliederungsfachperson
- Orientierung an Rahmenplan, individuellen Ressourcen und möglicher künftiger Wohnform
- Lerncoaching und sozialpädagogisches Coaching
- Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgesprächen und Anstellungsgesprächen

Erstmalige Berufliche Ausbildung EBA / PrA INSOS im ersten Arbeitsmarkt

(TZ 905.030.5) vormals Supported Education

Mittel

- Koordination durch Friederika Stiftung zwischen Lehrbetrieb, Lernenden, Berufsfachschule, zuweisender Stelle
- Berufliche Ausbildung nach Ausbildungsprogrammen
- Berufsfachschule intern bei Ausbildungsniveau PrA: Berufskundlicher Unterricht, Allgemeinbildender Unterricht (ABU) und Sport
- Berufsfachschule extern bei Ausbildungsniveau EBA
- Dokumentation des Ausbildungs- und Entwicklungsprozesses
- Lerndokumentation der Lernenden
- Stellenvermittlung inkl. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgesprächen und Anstellungsgesprächen

Methoden

- Begleitungs- und Beratungsgespräche
- Beratung und Zusammenarbeit mit dem Lehrbetrieb
- Standort-, Qualifikations- und Zielvereinbarungsgespräche, davon mindestens einmal jährlich zusammen mit IV-Eingliederungsfachperson
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Lerncoaching und sozialpädagogisches Coaching

Berufliche Abklärung für Jugendliche

(TZ 905.052.2)

Mittel

- Praktisches Arbeiten in mehreren Berufsbereichen
- Erfassen und beurteilen von Neigungen, Eignung und Kompetenzen sowie schulische, fachliche und persönliche Ressourcen
- Individuelle Prozessbegleitung und Unterstützung durch Bezugspersonen
- Dokumentation des Abklärungsprozesses
- Test- und Referenzarbeiten (Multicheck)
- Selbst- und Fremdeinschätzung

Methoden

- Ganzheitliche und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Abklären und beurteilen von Handlungskompetenzen: Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- Individuelle und zielorientierte Begleitung und Unterstützung

Vorbereitungsmassnahmen

Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (TZ 905.051.2)

Gezielte Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (TZ 905.066.2)

Mittel

- Praktisches Arbeiten
- Berufsfachschule intern: Allgemeinbildender Unterricht (ABU) und Sport
- Individuelle Prozessbegleitung und Unterstützung durch Bezugspersonen
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses
- Lerndokumentation der Lernenden
- Test- und Referenzarbeiten
- Externe Praktika
- Je nach Bedarf Therapien bei Fachpersonen extern

Methoden

- Ganzheitliche und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Förderung von Handlungskompetenzen: Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- Individuelle und zielorientierte Förderung
- Förderung von Schlüsselqualifikationen

Kontakt

Friederika Stiftung

Hauptstrasse 31, 3512 Walkringen
031 701 02 12, info@friederika.ch
www.friederika.ch

Zuständige Person für Verhandlungen

Andreas Burckhardt, Geschäftsleiter
Telefon 031 701 38 13, andreas.burckhardt@friederika.ch

Mitten drin zwischen Bern, Burgdorf und Thun

Friederika Stiftung
Hauptstrasse 31, 3512 Walkringen
031 701 02 12
info@friederika.ch
www.friederika.ch

